

Dichter Robert Burns trotz dem Satan mit Whisky

Heiko Postma und Lena Kutzner bieten Schottenabend im Bauhof

VON STEPHAN SCHWIER

HEMMINGEN-WESTERFELD.

Kurzweilige Unterhaltung haben am Freitagabend der hannoversche Autor Heiko Postma und die Sängerin Lena Kutzner geboten. Gemeinsam präsentierten sie im Kulturzentrum Bauhof einen Abend mit Gedichten und Liedern des schottischen Nationaldichters Robert Burns.

Das Motto hieß: „Mit Whisky trotzen wir dem Satan“. Aber der Nationaldichter Burns hat im 18. Jahrhundert nicht nur die trinkfesten Schotten beschrieben und karikiert. Berühmt und berüchtigt sind seine amourösen Abenteuer. „Er hatte 14 oder 15 Kinder, keiner weiß es so genau“, sagte Postma. Burns setzte seine Erlebnisse in Liebesgedichte und Balladen um, bis hin zum fast schon übertriebe-

nen Pathos in „The Gowden Locks Of Anna“. Postma und Kutzner trugen dieses Werk mit Inbrunst vor, was beim Publikum für viel



Lena Kutzner: Klare Stimme mit schottischem Klang. Schwier

Heiterkeit sorgte. Der Autor bot einen abwechslungsreichen Gang durch die Biografie des schottischen Bardens. Für die Übersetzungen aus dem Scotts – so heißt die Sprache der schottischen Lowlander – hat er selbst gesorgt. Gespannt hörten die über 90 Bauhof-Gäste die Originaltexte und die deutschen Übersetzungen. Um die musikalische Umsetzung kümmerte sich Lena Kutzner mit ihrer brillanten Stimme. Mit viel Ausdrucksfülle und eindeutiger Mimik interpretierte sie die stimmungsvollen Lieder.

Und der Whisky? Den hat Burns als „Fürst der Getreide“ beschrieben: „Geölt von dir rollt's Lebensrad.“ Am Schluss eines Schottenabends darf das bekannte Lied „Auld Lang Syne“ nicht fehlen. Und so stimmten die Bauhof-Gäste kräftig mit ein.